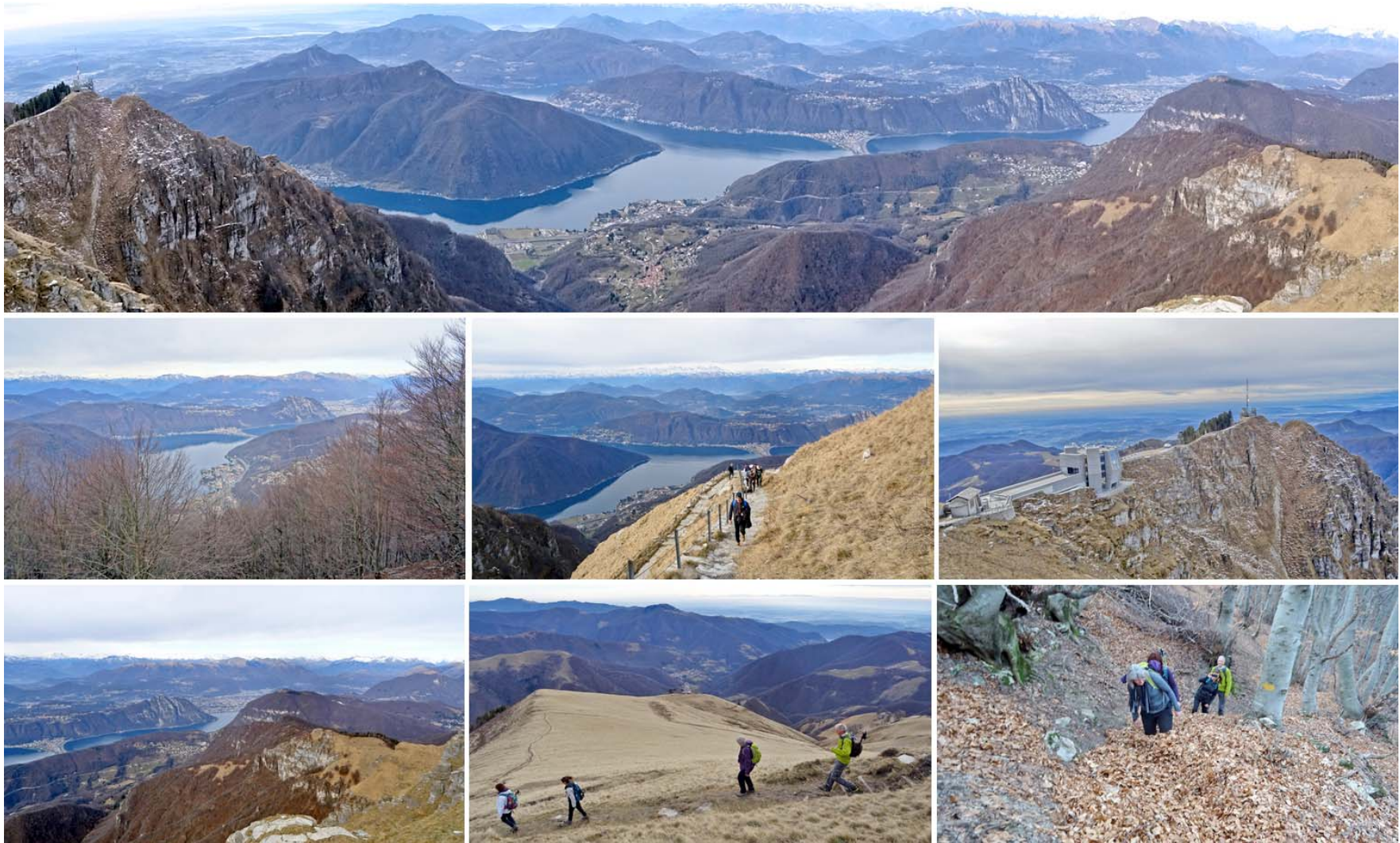


28.12.18 Rundwanderung Bellavista – Monte Generoso – Bellavista



Heute waren Angelina, Claudia, Heiko, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs

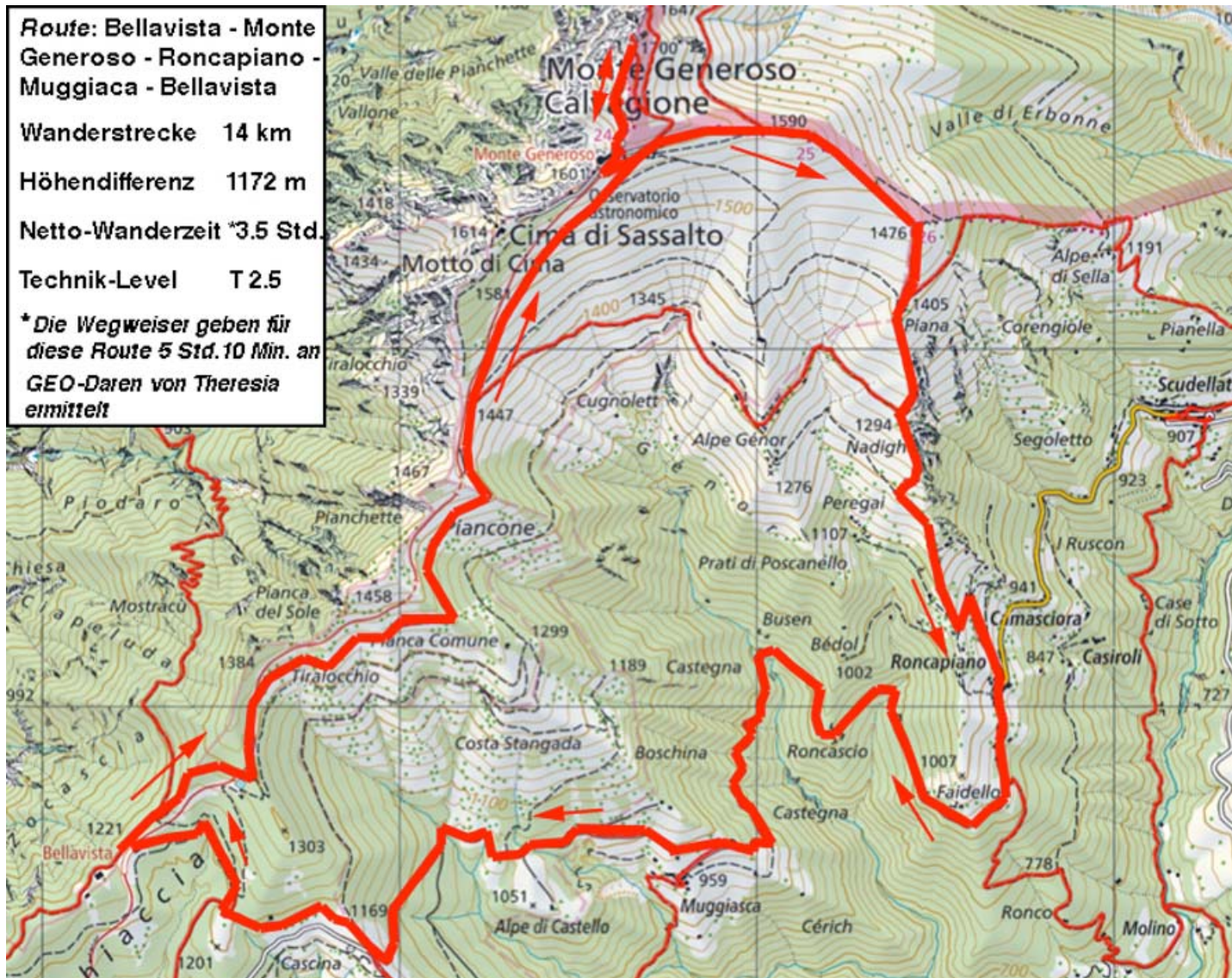
Weitere sehr schöne Bilder in den Foto-Alben [von Heiko](#) und [von Theresia](#)

LINKS:

[Lustiges YouTube-Video](#) von Claudia zu dieser Wanderung

Facebook-Gruppe [«Wanderfreaks Schweiz»](#)

Unsere Route:



Ab der zweiten Zwischen Station «Bellavista» der Generoso Zahnradbahn begehen wir eine Rundschleife im Uhrzeigersinn

Die Generoso-Bahn erspart uns zusätzliche 900 Höhenmeter aufwärts:



Ankunft bei der Station Bellavista

Bellavista? Das verstehen auch wir und geniessen sie auch gleich:



Ein erster Tiefblick auf den Luganersee; in der rechten Bildmitte der San Salvatore, links davor Melide



Im Aufstieg nach dem Wald-Austritt die „bella vista“ ins Valle di Muggio

Die Wanderroute folgt in einem angenehmen Steigungswinkel dem Trasse der Generoso-Bahn:



Lockeres Frühlingwandern drei Tage vor dem Jahreswechsel

Wir erreichen die Aussichts-Terrasse der Bergstation Generoso Vetta:



Das Panorama weitet sich; hinter dem südlichen Teil des Luganersee kommen die Walliser Alpen ins Blickfeld

Hinter dem San Salvatore sind es die Berner Alpen



Von der Bergstation sind es noch finale 100 Höhenmeter aufwärts zum Gipfel:



In der Bildmitte das futuristische Restaurant «Fiore di Pietra», gebaut von Mario Botta, rechts aussen das Observatorium

In diesem Aufstieg ist jede Wegkehre ein Aussichtspunkt:



Kein Wunder, gibt es ab und zu einen Kurvenstau ;-)

Die Panoramen auf dem Generoso-Gipfel sind schlicht unbeschreiblich:



Und weil sie so unbeschreiblich sind, enthalte ich mich eines Kommentars ;-)

Mein Lieblingsbild:



Durchblick nach Lugano, dahinter der Alpenkranz mit den Walliser und Berner Alpen

Und natürlich darf „es“ auch nicht fehlen:



Das obligate Gipfelfoto unserer Gruppe vor grandioser Kulisse (Foto von Claudia)

Wir steigen ab und folgen dem Gratweg in Richtung Muggio, Bi-dimensionale synchrone Dokumentation desselben Sujets:



Theresia fotografiert axial, ich leicht lateral; siehe Kleinbild rechts oben

Beim P. 1476 drehen wir rechts ab und folgen der Diresissima bis nach Rocapiano:



Es sind rund 1000 Höhenmeter abwärts, die noch auf uns warten

Unterwegs begegnen wir einer Vielzahl von Haus-Ruinen:



Eine Ausnahme ist der Weiler Nadigh, in welchem die Funktion der restaurierten Häuser mit Didaktik-Tafeln beschrieben ist

Trotz unserem ambitionierten Zeitplan etwas Schabernack vor dem ehemaligen Hühnerstall in Nadigh:



Heiko mimt den Hahn im Korb und der Organisator grummelt :- (Foto von Theresia)

Wir verlassen diesen lauschigen Ort...



...und schauen in die Ferne.....

....In der Ferne ist die Gemeinde Muggio:



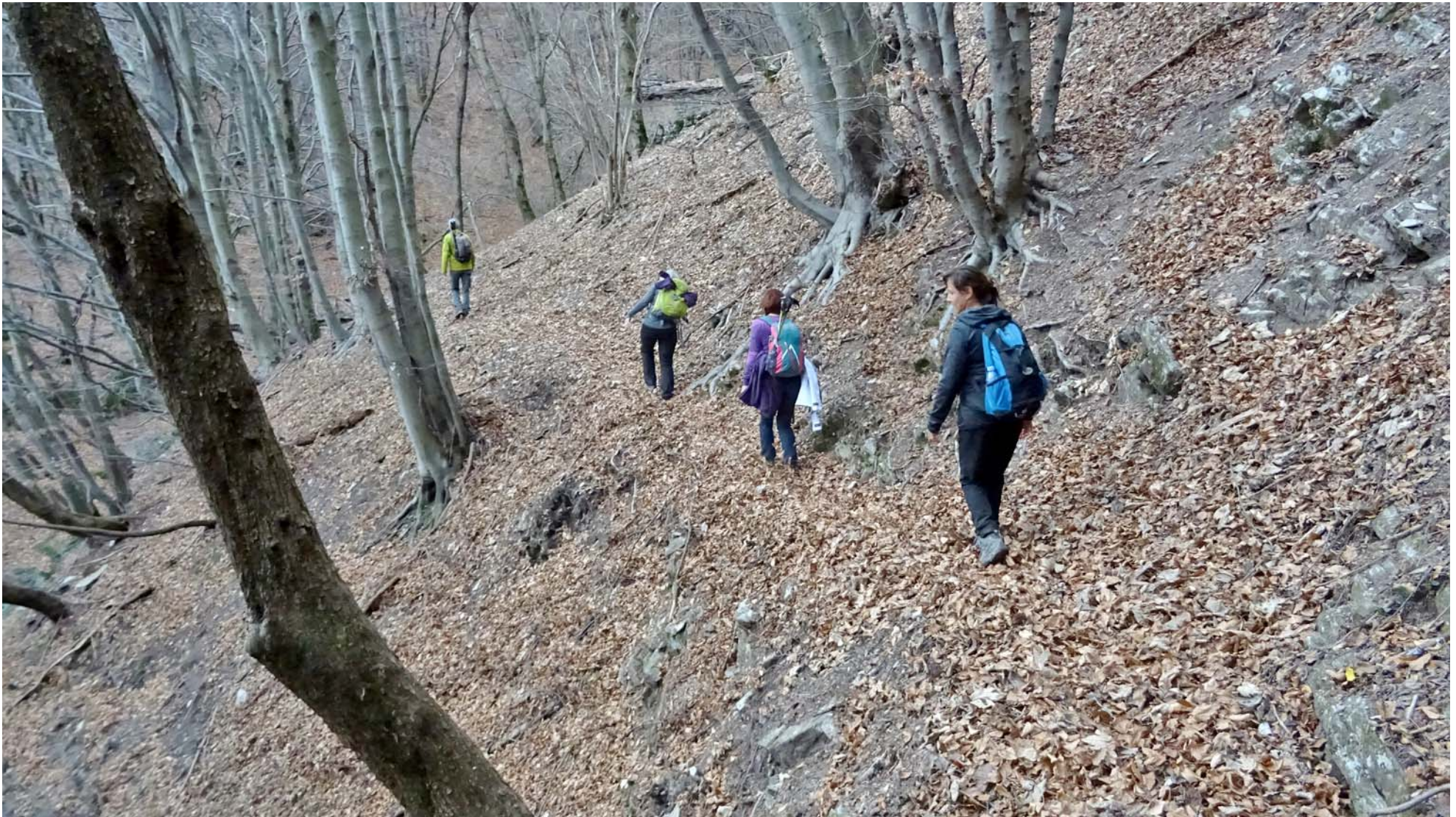
In einer Wanderstunde würden wir dort ankommen, doch ab Muggiasca folgen wir dem Weg zurück nach Bellavista

Das Wegstück von Muggiasca nach Cascina wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben:



Es ist ein ständiges Auf und Ab – Kreuz und Quer durch einige Seitentäler

Allmählich wird es auch schwierig, im vielen Laub den Wanderweg zu erkennen...



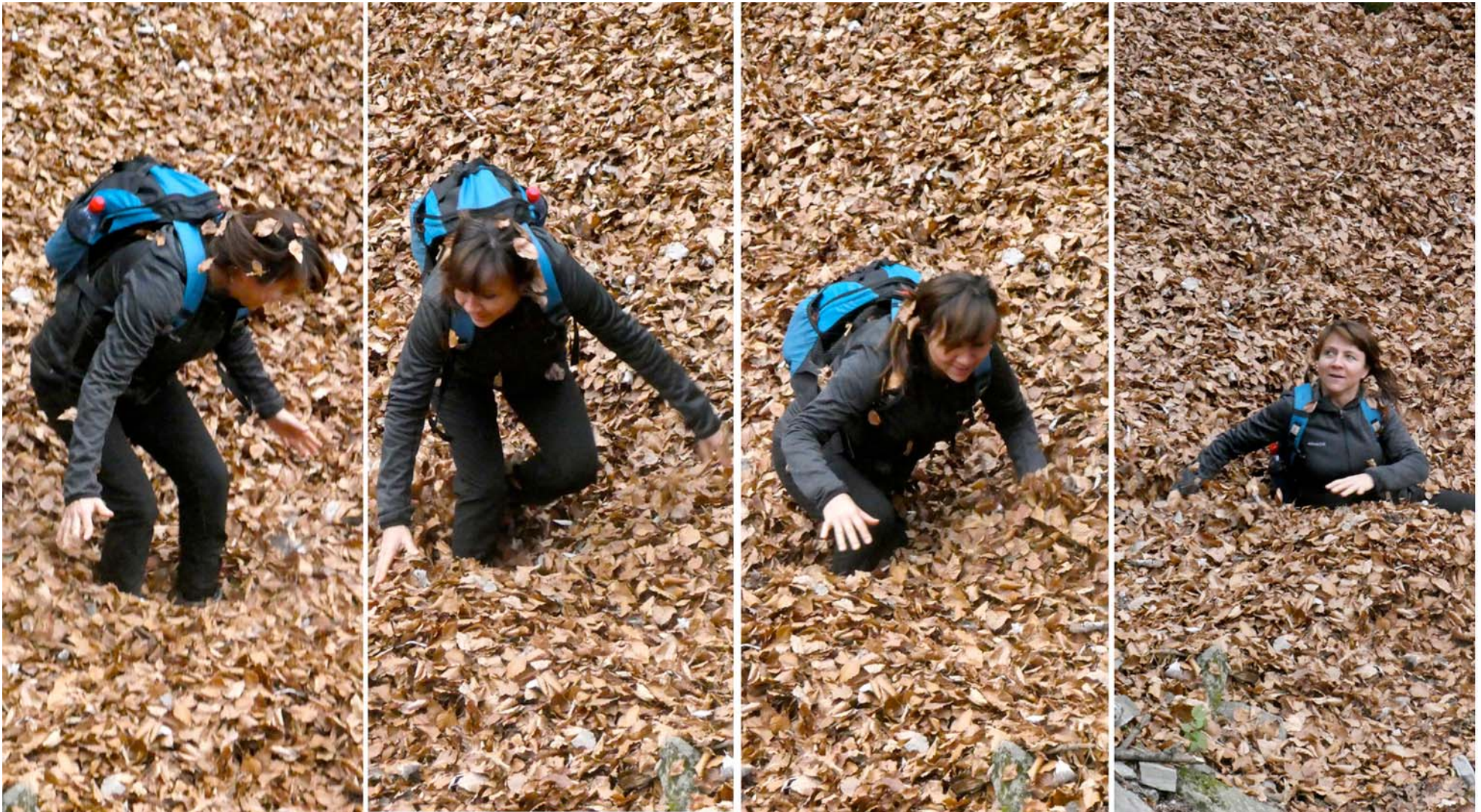
...ohne zu ahnen, dass es noch viel deftiger kommen wird

Speziell in den Aufstiegen sinken wir Knie-tief im Laub ein:



Ab und zu zeigen uns die Weg-Markierungen, dass wir noch auf dem richtigen Weg sind

Manchmal ist das Leben wirklich ungerecht:



Wer kurze Beine hat, hat auch schlechte (Wander-)Karten ;-) *(Foto-Zeile von Heiko)*

Wir erreichen die Station Bellavista 15 Minuten vor der Abfahrt der letzten Bahn und geniessen nochmals das, was wir heute...



...im Überfluss bekommen haben: Eine „bella vista“, diesmal in der einsetzenden Abend-Dämmerung.